



Niederschrift

Nr. 19

**über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes VRR am Dienstag, den 01.10.2024, 11:15 Uhr, im Rathaus
der Stadt Duisburg, Burgplatz 19, 47051 Duisburg, Raum 100**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Stadt Bochum

Herr Tim Woljeme, Frau Martina Foltys-Banning

Stadt Bottrop

Herr Rüdiger Lehr

Stadt Dortmund

Herr Dirk Hartleif, Herr Torsten Heymann, Herr Norbert Schilff, Herr Matthias Dudde, Herr Christian Gebel

Stadt Düsseldorf

Herr Andreas Hartnigk, Herr Jochen Kral, Herr Martin Volkenrath, Herr Norbert Czerwinski, Herr Mirko Rohloff

Stadt Duisburg

Herr Frank Heidenreich, Herr Dieter Lieske, Herr Martin Linne, Herr Matthias Schneider, Herr Frederik Engeln

Ennepe-Ruhr-Kreis

Herr Johannes Kraft, Herr Daniel Pilz, Herr Jürgen Tannenfels

Stadt Essen

Herr Ulrich Beul, Herr Ingo Vogel, Herr Rolf Fliß, Herr Shoan Mohamad Vaisi

Stadt Gelsenkirchen

Frau Laura Ann Rosen, Herr Axel Barton

Stadt Hagen

Herr Rainer Voigt

Stadt Herne

Herr Stefan Thabe, Herr Jürgen Scharmacher

Stadt Krefeld

Herr Dirk Plaßmann

Kreis Mettmann

Frau Alexandra Gräber, Herr Dr. Stephan Kopp, Herr Axel C. Welp

Stadt Mönchengladbach

Herr Joachim Roeske, Herr Heinz Ritters

Stadt Monheim am Rhein

Frau Dr. Lisa Pientak

Stadt Mülheim an der Ruhr

Herr Axel Hercher

Stadt Neuss

Herr Frank Gensler, Herr Thomas Kracke

Rhein-Kreis Neuss

Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Heiner Cöllen, Herr Horst Fischer

Stadt Oberhausen

Herr Denis Osmann

Kreis Recklinghausen

Herr Werner Kuhlmann, Herr Jörg Jedfeld, Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Frau Martina Herrmann

Stadt Solingen

Herr Andreas Budde, Herr Leon Kröck

Kreis Viersen

Herr Guido Görtz, Herr Rainer Röder

Stadt Wuppertal

Herr Thorsten Bunte, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Arif Izgi, Herr Timo Schmidt

Verbandsvorsteher

Herr Uwe Schneidewind

Vorstand VRR AöR

Herr Oliver Wittke

Verwaltung

Herr Dr. Dieter Bayer, Herr Ulrich Haller, Herr Dr. Stephan Hörold, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Dino Niemann, Herr Georg Seifert, Herr Vinko Telenta

Schriftführerin

Frau Elke Anders

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 26.06.2024
4. DeutschlandTicket M/X/2024/0767
5. Tarifangelegenheiten M/X/2024/0768
6. Gemeinsamer Antrag von SPDplus und Bündnis 90/DIE GRÜNEN:Prüfauftrag zu Umfang und Anzahl von Gremiensitzungen
7. Aktueller Sachstand Integration NVN
8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Görtz eröffnet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung um 11:55 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 26.06.2024**

Die Verbandsversammlung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 26.06.2024.

4. **DeutschlandTicket
Vorlage: M/X/2024/0767**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stimmt den folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrats der VRR AöR (Teil I A-D) einstimmig zu und nimmt den Sachstandsbericht, insbesondere zu den rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Weiterführung und weiteren Anerkennung des DeutschlandTickets (DT), gemäß Drucksachen-Nr. M/X/2024/0767 zur Kenntnis.

Teil I. Beschlüsse VRR AöR

A) Rechtliche Rahmenbedingungen

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR bestätigt die Anwendung des DeutschlandTickets (DT) zum Preis von 49,00 EUR/Monat und den damit verbundenen Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen als Bestandteil des VRR-Verbundtarifs bis zum 31.12.2024 auf der Grundlage des Beschlusses der Ministerpräsidentenkonferenz vom 06.11.2023 sowie des

Beschlusses der Verkehrsministerkonferenz vom 06.02.2024 unter dem Vorbehalt, dass insbesondere die finanziellen Belastungen aus Mindereinnahmen für die kommunalen Haushalte und/oder die Verkehrsunternehmen infolge der Einführung des DT (wie aktuell) durch den Bund und/oder das Land NRW für diesen Zeitraum rechtsverbindlich und vollumfänglich ausgeglichen werden.

2. Der Verwaltungsrat der VRR AöR bestätigt die Anerkennung der außerhalb des VRR verkauften DeutschlandTickets jeglicher Art zum Preis von 49,00 EUR/Monat im VRR-Raum bis zum 31.12.2024 unter dem Vorbehalt, dass die Auswirkungen infolge des Fehlens von vertraglichen Grundlagen zur länderübergreifenden bzw. bundesweiten Einnahmenaufteilung zum DT (wie aktuell) durch den Bund und/oder das Land NRW für diesen Zeitraum rechtsverbindlich und vollumfänglich ausgeglichen werden.
3. Wenn und soweit sich die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zum DeutschlandTicket für den Zeitraum bis zum 31.12.2024 ändern, ist der Verwaltungsrat der VRR AöR unverzüglich damit zu befassen.

B) Allg. Vorschrift und Finanzierung

Der Verwaltungsrat der VRR AöR bestätigt die Anpassung der „Richtlinie der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR über die Festsetzung des DeutschlandTickets im Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) als Höchsttarif (DeutschlandTicket-Richtlinie - DT-RL -) vom 06. Dezember 2023“ in Form einer allgemeinen Vorschrift gem. der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 (Beschluss vom 28.02.2024 Drucksache M/X/2024/0677) befristet bis zum Ende des Jahres 2024.

C) Tarif und Vertrieb

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt der Fortführung der DeutschlandTicket Produktfamilie weiterhin bis zum 31.12.2024 zu. Dies beinhaltet die Produkte:
 - a. DeutschlandTicket zum Preis von 49,00 EUR/Monat.
 - b. DeutschlandTicket Job zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis.
 - c. DeutschlandTicket Sozial zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis,
 - d.h. Preisreduktion von 10,00 EUR je Ticket und Monat zum jeweils aktuell gültigen DeutschlandTicket-Preis (39,00 EUR statt 49,00 EUR).

- d. SemesterTicket DeutschlandTicket-Upgrade zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis.
 - e. Solidarisch finanziertes Deutschlandsemesterticket zum Preis von 60% des Preises des DeutschlandTickets, d.h. aktuell 29,40 EUR/Monat. Die Vertragsbindung beträgt mind. ein Semester.
 - f. Schülerticket-Vertragsmodell auf Basis des DeutschlandTickets optional in Ergänzung zum bestehenden SchokoTicket-Modell im VRR (DeutschlandTicket Schule) auf der Basis des „Erlasses Deutschlandticket für Schüler*innen in Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2024/2025“ des Landes NRW vom 19.04.2024.
 - g. Fortführung des Monatsdeckels in eezy.nrw zum jeweiligen Preis des DeutschlandTickets.
2. Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt die Abschaffung des SemesterTicket DeutschlandTicket-Upgrade für die Fachhochschulen zum 28.02.2025 und für die Universitäten und Kunsthochschulen zum 31.03.2025.
3. Die Beschlüsse gemäß 1) stehen unter dem Vorbehalt, dass das laufende Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des RegG hinsichtlich der Verwendung der im Jahr 2023 nicht ausgeschöpften Mittel, auch zum Ausgleich der Mindereinnahmen durch das DT im Jahr 2024, abgeschlossen ist.

D) Auflösung der Vorbehalte

Der Verwaltungsrat der VRR AöR ermächtigt den Vorstand der VRR AöR, im Rahmen eines Vorstandsbeschlusses förmlich die Auflösung der Vorbehalte festzustellen und die Mitglieder des Verwaltungsrats unverzüglich zu informieren.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beauftragt den Vorstand der VRR AöR, für den Fall, dass die Voraussetzungen für die Auflösung der Vorbehalte nicht erfüllt sind, unmittelbar eine Dringlichkeitssitzung des Verwaltungsrats einzuberufen.

5. **Tarifangelegenheiten** **Vorlage: M/X/2024/0768**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stimmt den folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der VRR AöR (Teil A) einstimmig zu und nimmt den Sachstandsbericht (Teil B), gemäß Drucksachen-Nr. M/X/2024/0768 inkl. zweier Nachträge zur Kenntnis.

A) Beschlüsse VRR AöR

1. Große VRR-Tarifreform

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt die folgenden Tarifprodukte aus dem Verkauf zu nehmen sowie die Tarifstrukturen wie unten beschrieben zum 01.03.2025 anzupassen. Die betroffenen Tarifprodukte sowie Tarifstrukturen werden im Rahmen des DeutschlandTicket- Schadensausgleichs in einen Schattentarif überführt:

Anpassung VRR-Tarifsortiment:

- 48-StundenTicket, alle Personen-Varianten (1 - 5)
- HappyHourTicket
- 10erTicket
- FlexTickets (Flex25, Flex35, FlexSozial)
- 4-StundenTicket
- 4er ZusatzTicket
- 4erTicket digital
- Im analogen 4erTicket der Wegfall des Rabatts
- Ticket1000 (als Monatskarte, Abonnement, 30-Tage-Ticket, 9-Uhr-Varianten, Großkunden-Versionen)
- YoungTicketPlus (als Monatskarte, Abonnement, Großkunden-Versionen)
- BärenTicket (als Abonnement Abo, Großkunden-Versionen)
- Vorkursticket
- FirmenTicket-Rabattmodell
- Großkunden-Rabattmodell
- die AVV- und VRS-Ergänzungsaufpreise zu Zeittickets in Übergangstarifen

Anpassung VRR-Tarifstruktur:

- Wegfall der Preisstufe Kurzstrecke
- Zusammenführung der Preisstufen A1 und A2 zu A3

-
- Wegfall der Preisstufe C

Durch den Entfall der Preisstufe C wird die derzeitige Preisstufe D in Preisstufe C umbenannt. Die preisliche Angleichung von Preisstufen A1 und A2 zum Tarifniveau von Preisstufe A3 erfolgt bereits zum 01.01.2025.

Die Richtlinie Tarifniveau (Drucksache Nr. M/IX/2018/0460) wird zum 01.03.2025 außer Kraft gesetzt.

2. VRR-Tarifmaßnahme 01.01.2025

Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt den vorgelegten Preisübersichten mit Wirkung zum 01.01.2025 und 01.03.2025 zu.

3. NRW-Tarifmaßnahme 01.01.2025: Preisanpassung des NRW-Tarifsortiments zum 01.01.2025.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt den Preisvorschlägen zur Fortschreibung des NRW-Tarifs zum 01.01.2025 gemäß der vorliegenden Preistabelle gemäß Drucksache mit einer gewichteten Preismaßnahme in Höhe von 5,51 % zu.

4. On Demand Tarif: Beschluss zur Einführung neuer Zuschlagsstufen im VRR-On- Demand-Tarif.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt die Einführung der Zuschlagsstufen +50% und +60 % im On-Demand-Tarif des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr zum 01.01.2025. Die übrigen Zu- oder Abschlagsstufen sowie der Richtpreis bleiben von dieser Anpassung unberührt.

5. Verlängerung Projekt Bürgerticket Monheim: Verlängerung des Bürgerticket- Projektes in der Stadt Monheim am Rhein bis zum 30.09.2028.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt die Überführung des Tarifpiloten Bürgerticket Monheim in das Projekt Bürgerticket Monheim. Neben den bisherigen Untersuchungsgegenständen soll insbesondere die langfristige Wirkung eines kostenlosen ÖPNV mit vergleichbaren Städten in NRW und auf bundesweiter Ebene betrachtet werden. Das Projekt ist zunächst befristet bis zum 30.09.2028. Zur Ermittlung der ÖPNV-Fahrtenanzahl erfolgt eine mindestens zweijährige Haushaltsbefragung beginnend ab dem Jahr 2025.

6. **Gemeinsamer Antrag von SPDplus und Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Prüfauftrag zu Umfang und Anzahl von Gremiensitzungen**

Herr Görtz verweist auf die Diskussion in der vorangegangenen öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR. Die Fraktionen verständigen sich darauf, Gespräche mit dem Ziel einer Übereinkunft hinsichtlich evtl. Synergien und Optimierungspotenzialen zu führen. Der Prüfauftrag wird in eine Kenntnisnahme umgewandelt.

Die Verbandsversammlung nimmt den gemeinsamen Antrag von SPDplus und Bündnis 90/Die Grünen zur Kenntnis.

7. **Aktueller Sachstand Integration NVN**

Der Vorsitzende verweist auf den mündlichen Vortrag zum Sachstand durch die **Herren Wittke und Dr. Bayer** in der vorausgegangenen öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates. Die Verhandlungen mit dem NVN zu einer Vollintegration in den VRR seien so weit fortgeschritten, dass die Beschlussfassung für den 4. Sitzungsblock 2024 vorbereitet wird. Es wird eine umfangreiche Beschlussvorlage angekündigt, mit aller Voraussicht nach vier Verträgen (zur Eingliederung, Rückübertragung, Mitgliedschaft und Tarifangleichung) sowie zwei Satzungsänderungen. Diese Integration sei ein Beweis für die Reformfähigkeit des VRR sowie sein Streben nach Effizienz. Die verkehrlichen Verbesserungen im ländlichen Raum weiterzuführen, sei entscheidend für das Gelingen der Verkehrswende.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Integration des NVN zur Kenntnis.

8. **Anfragen und Mitteilungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Görtz schließt die Sitzung der Verbandsversammlung um 12:00 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden.

Guido Görtz
Vorsitzender

Elke Anders
Schriftführerin